

Ganz SCHWECHAT

Fundbox	Verlorenes findet man im Internet	S.5
Jugend	StreetworkerInnen an der Arbeit	S.10
Winter	41 MitarbeiterInnen in Bereitschaft	S.14
Tanz	Weltmeisterschaft in Schwechat	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 56. Jahrgang, Nummer 1/2016 (563), Jänner/Februar 2016; Homepage: www.schwechat.gv.at

Auflage: 10.419 Stück



Auf ein Neues!



Intensives Jahr

Sehr geehrte Schwechaterinnen, sehr geehrte Schwechater!

Ein sehr intensives Jahr, das für mich eine ganze Reihe neuer Erfahrungen brachte, geht zu Ende. Mein Team und ich haben viel gearbeitet in den vergangenen Monaten und sind dabei in wesentlichen Bereichen einen großen Schritt weiter gekommen. Das Vorliegen der Stadtbilanz und die daraus folgenden Konsequenzen sind die Basis für die Zukunft, auf die wir politisch aufbauen. Wir haben nun einen „Fahrplan“, der aus der finanziellen Schieflage führt.

Nach den ersten großen Herausforderungen, wissend, dass viele Schwechaterinnen und Schwechater ebenso fordernde Zeiten haben/hatten, wird ein wenig Ruhe guttun. So wünsche ich uns allen ruhige und vor allem friedliche Weihnachten und einen gelungenen Start in das Jahr 2016!

Ihre Karin Baier



Langfristige Strategie

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Die Stadtbilanz ist nun fertiggestellt. Das Ergebnis ist ernüchternd: Wir haben es mit einem strukturellen Defizit von über acht Millionen Euro pro Jahr zu tun. Ein Resultat der Politik in den letzten Jahren. Wir werden auch Jahre brauchen, um den Gemeindehaushalt zu sanieren. Wir haben eine Finanzstrategie entwickelt, mit der wir das in zehn Jahren schaffen können.

Das größte Problem: das Multiversum. Diesen Brocken müssen wir loswerden. Wir streben einen Verkauf an. Gleichzeitig werden wir dafür sorgen, dass für dringend notwendige Sanierungen und Ausbauten von Kindergärten und Schulen die nötigen Mittel investiert werden können.

Ihnen wünsche ich Frohe Festtage, Zeit für Ihre Lieben und ein gutes Neues Jahr!

Ihre Brigitte Krenn

Die Stadtbilanz weist den zukünftigen Weg

Eines der wichtigsten Themen der neuen Stadtregierung wurde nach monatelanger intensiver Arbeit abgeschlossen. Sie zeigt eine Gesamtsicht der kommunalen Ein- und Ausgaben einschließlich der Vermögenswerte und der ausgliederten Betrieben, die de facto aber von der Gemeinde finanziert und erhalten werden.

Hohe Erhaltungskosten

Das Ergebnis: Schwachat hat ein überdurchschnittliches Vermögen an Sachwerten, das in der Erhaltung teuer ist.

VbGm. Brigitte Krenn: „Die Gemeinde hat auch außerordentliche Vermögenswerte und stellt ein umfangreiches Infrastrukturangebot zur Verfügung. Damit bietet die Stadt den BürgerInnen eine hohe Lebensqualität. Gleichzeitig hat sie auch die Verpflichtung, diese Infrastruktur und diese Vermögenswerte zu erhalten.“ Das sei aber nicht geschehen, so Krenn weiter: „In den vergangenen Jahren wurde kaum in die Infrastruktur investiert. Das heißt im Klartext: Wir haben jährlich Vermögensverluste erlitten. Die Folge daraus: Es

besteht hier großer Nachholbedarf.“

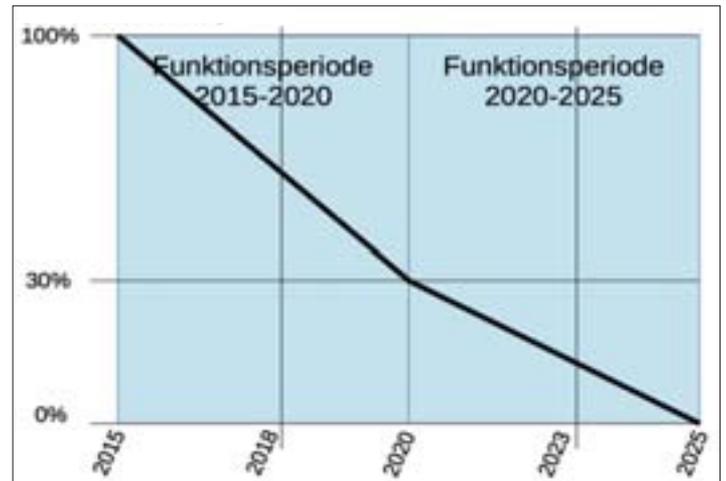
So beträgt der Betriebsabgang mehr als acht Millionen Euro pro Jahr. Dieser Betrag fehlt – sich jährlich kumulierend – auf die Erreichung der Ziele einer nachhaltigen Finanzstrategie.

Bgm. Karin Baier weist den Weg in die Zukunft: „Die finanzielle Lage der Stadt ist

Gemeindehaushaltes unter Einhaltung der von uns selbst erarbeiteten Lösungsansätze durchaus erreichbar.“

Zukünftige Planung

Es geht also um die Beseitigung des strukturellen Defizits von rd. acht Millionen Euro. Das kann sicher nicht innerhalb kurzer Zeit umgesetzt werden.



Das strukturelle Defizit sinkt bis 2025 auf null.

sehr ernst, auf Grund der stattlichen Einnahmenseite im Gemeindehaushalt und dem Vorhandensein eines überdurchschnittlich hohen Anlagevermögens ist die nachhaltige Sanierung des

Krenn: „Wir streben in erster Linie einmal einen Verkauf des Multiversums an. Damit wäre der größte Bremsklotz für den Gemeindehaushalt beseitigt. Aber auch bei anderen Vermö-



Finanzexperte Ing. Andreas Parrer, der bei der Stadtbilanz mitarbeitete, Bürgermeisterin Karin Baier, VBGM. Mag.^a Brigitte Krenn, designierte Geschäftsführerin Annette Neumayer-Weilner, MS

Innerhalb von zehn Jahren sinkt das strukturelle Defizit auf Null

genswerten muss durchleuchtet werden, ob wir diese brauchen oder ob sie besser genutzt werden können.“

Es soll in den kommenden Jahren auch der ordentlichen Haushalt des Budgets durchleuchtet werden.

Multiversum wird verkauft

Das Multiversum wird also verkauft. Dazu wird zunächst die Geschäftsführung ausgetauscht: Auf Mag. Peter Simersky folgt Annette Neumayer-Weilner, MSc., die bei der Sanierung und dem Krisenmanagement von Betrieben große Erfahrung hat.

Über die Details des Verkaufs wurde bei der Pressekonferenz, bei der die „Stadtbilanz“ vorgestellt wurde, nichts bekannt, „weil wir uns alle Möglichkeiten offen lassen wollen“, so die Bürgermeisterin. Allerdings ist der Zeitrahmen vorgegeben: Er beträgt maximal drei Jahre.

„Damit soll eine geordnete Vorgangsweise gesichert werden. Wir müssen strukturiert vorgehen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen“, so die Vizebürgermeisterin.

Karin Baier abschließend: „Nachdem die doch ernüchternden Zahlen Anfang des Sommers auf dem Tisch lagen, entschlossen wir uns kurzfristig, diese nicht, wie geplant, sofort zu veröffentlichen, sondern, ausgestattet mit diesem Informationsstand, sofort eine vorausschauende Finanzstrategie für die nächsten Jahre anzugehen – das ist uns gelungen, jetzt werden die konkreten Schritte umgesetzt.“ Und Krenn ergänzt: „Es wird nicht alles auf einmal gehen. Keines dieser Ziele wird mit einem Fingerschnippen erreicht sein. Aber wir werden uns ein Projekt nach dem anderen vornehmen.“

Was kann die Schwechatener Bevölkerung vom Jahr 2016 erwarten?



STR Vera Edelmayr, SPÖ 2016 feiert unser Seniorenzentrum das 20jährige Bestehen. Uns ist es ein großes Anliegen, diese Einrichtung den SchwechatenerInnen, trotz immer wiederkehrender Verkaufsgerüchte, auch weiterhin so zur Verfügung stellen zu können.

Die SPÖ sieht es auch als ihre Verpflichtung an, weiterhin ausreichend Betreuungsplätze für unsere Jüngsten bieten zu können. Daher wird nächstes Jahr mit der Planung vom Ausbau eines unserer Kindergärten begonnen werden. Außerdem soll einem lang gehegten Wunsch der MannswörtherInnen nach einem kleinen Dorfplatz Rechnung getragen werden.

Voraussichtlich wird es uns auch gelingen, dass alle Fußballbegeisterten SchwechatenerInnen die wichtigsten Spiele der Europameisterschaft 2016 mit Gleichgesinnten verfolgen werden können.

Eines wird 2016 jedenfalls im Vordergrund stehen: Wir werden für die Schwechatener Bevölkerung unser Bestes geben!

GR Wolfgang Zistler, FPÖ Es wird abzuwarten sein, wie schnell und günstig der von der Stadtregierung zuletzt propagierte Verkauf des Multiversums abgewickelt werden kann. Nach diesem Verkauf sollte sich die finanzielle Situation der Stadt doch deutlich entspannen und somit wieder Gelder vorhanden sein, um normalen Bedürfnissen einer Gemeinde ordentlich nachzugehen. Sanierungen von Gemeindewohnungen und öffentlichen Gebäuden sind als solche anzusehen. Die zuletzt von uns geforderten Maßnahmen zur Überprüfung der teilweise horrenden Heizkosten sind ein erster Schritt der Vorrangigkeit. Dies wurde von der Stadtregierung bereits zugesagt, es bleibt zu hoffen, dass



es auch raschest passiert. Zu guter Letzt sehe ich für die Schwechatener 2016 wieder Licht am Ende des Tunnels, das hängt hauptsächlich damit zusammen, dass man sich endlich entschloss, das Millionengrab Multiversum zu verkaufen und den Schaden zu minimieren. Wir forderten dies bereits seit Jahren.



GR DI Peter Pinka, Grüne Wir arbeiten weiter für Schwechat und seine Menschen!

Mit dem Rot-GRÜNEN Arbeitsabkommen wurde nach der Gemeinderatswahl 2015 ein neuer Weg in Schwechat beschritten. Ziel der Zusammenarbeit unter Bürgermeisterin Baier und Vizebürgermeisterin Krenn ist es, vor allem die Finanzsituation der Stadt Schwechat zu verbessern, langfristig und nachhaltig. Schritt für Schritt wird dieses Konzept der Vernunft nun umgesetzt.

Mit dem Beschluss, das Multiversum zu verkaufen, konnte in Zusammenarbeit mit allen Parteien ein Meilenstein gesetzt werden. Jetzt folgen die nächsten Schritte, wie Erstellung von Subventionsrichtlinien, etc. Gleichzeitig wird aber auch wieder investiert! Kindergärten und Schulen stehen bei Neubau und Investitionen an vorderster Stelle.

Wir GRÜNE versprechen der Schwechatener Bevölkerung, auch 2016 alles zum Wohl Ihrer Stadt zu tun.

STR Lukas Szikora, ÖVP Wenn die neue Stadtregierung die großen „Brocken“ weiter vor sich herschiebt und nicht angeht, dann wird 2016 nicht allzu viel passieren, die „Keule“ kommt erst später!



Spätestens dann, wenn unsere Verschuldung so hoch ist, dass man sie auf „halblegalen“

Meine Meinung

Wegen nicht mehr verstecken oder verheimlichen kann – momentan ist das teilweise leider noch möglich! Das „Märchenbudget“, das uns am 17. Dezember im Rathaus präsentiert wird, soll meine Ausführungen bestätigen.

Einen besonderen Appell möchte ich in diesen Tagen an die Vizebürgermeisterin richten, die offensichtlich – mit Hilfe einiger Verwaltungsspitzen – mit dem Ziel der Vermeidung von „Turbulenzen“ und um ja keine „Unruhe“ hinein zu bringen, den Weg den Fazekas begonnen und Frauenberger fortgesetzt hat nun weiter beschreiten möchte. Zeit schinden ist in unserer Situation ein sehr gefährliches Spiel und wird fatale Folgen für unsere Stadt und Ihre Bürger haben, Frau Vizebürgermeisterin!



GR Michael Sicha, NEOS 2016 wird es – trotz angestrebtem Verkauf des Multiversums – budgetär eng werden. Rein rechnerisch fehlen der Stadt mehrere Millionen, das vorliegende „ausgeglichenere“ Budget ächzt und kracht an allen Ecken und Enden.

Es erwarten uns auch (hoffentlich) viele neue MitbürgerInnen, die in die neuen Wohneinheiten einziehen. Leider hakt es momentan aber bei der Infrastruktur im Kindergarten- und vor allem Schulbereich.

In der Stadtpolitik wird es wohl so weitergehen wie bisher: der im Wahlkampf vor allem von den Grünen geforderte und propagierte „neue Stil“ der Offenheit und Einbindung ist bis heute nicht angekommen. Das finden wir sehr schade, denn dadurch bleiben immer wieder Möglichkeiten zur konstruktiven Zusammenarbeit ungenutzt. Dass für die SPÖ noch viele Vertreter der „alten Garde“ im Gemeinderat sitzen, lässt den aus dieser Richtung versprochenen „Neuanfang“ auch eher alt aussehen.

Die StadträtInnen und ihre Ressorts

Ljiljana Markovic, MSc; DI Simon Jahn; Lukas Szikora



Ljiljana Markovic (mitte) und ein Teil ihres Rathaus-Teams

STR Ljiljana Markovic, MSc In welchem Schwechat will ich leben? Wie wollen wir miteinander umgehen? Mein Mot-

to: Nicht lange reden, sondern selbst anpacken und verändern! Seitdem ich mich fürs Anpacken entschieden habe, betreue ich das umfangreiche Ressort Kinder- und Jugendangelegenheiten, Kultur (Musikschule, Rothmühle, Stadtfest, Adventmarkt), Bildung (Bücherei und Volkshochschule), Integration, Gleichstellung.

Schwechat soll eine Stadt sein, in der sich Menschen in ihrer Vielfalt begegnen und die von allen mitgestaltet wird. Ich will die Zukunftsperspektiven der Jungen unterstützen und fördern, denn gute Ausbildung

und Chancen am Arbeitsmarkt dürfen nicht vom Einkommen der Eltern abhängen. Kulturelle Vielfalt soll sichtbar sein – und ich will generationsübergreifende Projekte initiieren.

Politik ist Arbeit an der gesellschaftlichen Entwicklung. In Schwechat müssen wir kreativ gestalten, statt fad verwalten. Das gilt ganz besonders auch bei den Bildungsstätten und Festlichkeiten. Derzeit zählen wir in Schwechat 1168 SchülerInnen (für die wir verantwortlich sind) und 587 Kleinkinder in den verschiedenen Betreuungsein-

richtungen. Mehr als 20 musische, kulturelle und kreative Vereine, die eingebunden gehören. Kommunikativ, informativ und herausfordernd – so sehe ich meine Arbeit derzeit. Ich bin überzeugt, dass eine sozial gerechte und solidarische Welt möglich ist. Mit Leidenschaft setze ich mich dafür ein und werde großartig vom zuständigen Team im Rathaus unterstützt.

Jede und jeder ist zum Mitmachen eingeladen: einfach melden, einmischen, handeln, verändern, bewegen! Meine E-Mail: l.markovic@kabsi.at ■



DI Simon Jahn

STR Simon Jahn Liebe Schwechaterinnen und Schwechater! Darf ich mich Ihnen kurz vorstellen? Beginnen wir vielleicht mit dem persönlichen Teil: Nach meiner Matura in Schwechat habe ich Architektur an der TU Wien studiert. Nach mehreren Jahren Berufspraxis in Ziviltechniker-Büros habe ich mich als Architekt in Schwechat selbständig gemacht.

Nun zu meinem Ressort: Bauwesen, Raumplanung, Liegenschaftsmanagement und Stadtentwicklung. Es

ist ein sehr umfangreiches Ressort mit vielen unterschiedlichen Herausforderungen. Einerseits gilt es, das beträchtliche Anlagevermögen der Stadt Schwechat zu pflegen und zu sanieren. Andererseits muss die Entwicklung unserer Stadt behutsam vorangetrieben werden. In beiden Bereichen wurde in den letzten Jahren durch die politischen Vorgänger vieles verabsäumt.

Die Instandhaltung unserer Infrastruktur (Gebäude, Straßen, Kanal, Wasser) ist sträflich vernachlässigt wor-

den. Hier gibt es einen enormen Investitions-Stau, den ich in den nächsten Jahren Zug um Zug abbauen will.

Die zukünftige Stadtentwicklung ist mir ebenso ein besonderes Anliegen. Mein Ziel ist es, die Entwicklung von Wohnbau, Infrastruktur und die Gewerbeansiedlung mit dem nötigen Augenmaß zu verknüpfen.

Ich freue mich auf spannende Diskussionen mit allen politischen Parteien, der Verwaltung und vor allem mit den Menschen in unserer Stadt.

office@simonjahn.at ■



Lukas Szikora

STR Lukas Szikora, 45, ist von der Ausbildung Maschinenbau- und Kraftfahrzeugtechnik-Meister. Seit zehn Jahren ist er auf der Gemeinde im Bereich Facility Management und Gebäudetechnik beschäftigt. Seit 2010 gehört Szikora dem Gemeinderat an, seit 2015 ist er Stadtrat.

Der Stadtrat zu seinem Ressort: „Ich bin mit Wirtschaftsangelegenheiten, dem Marktwesen, der Vergabe von gemeindeeigenen Geschäftslokalen und dem Restaurant Felmayergarten betraut. Der Gemeinderat hat mich also mit einem verantwortungsvol-

lem Aufgabengebiet befasst.“

Lukas Szikora sieht sich als Bindeglied zwischen den Interessen der Wirtschaft und denen der Stadtgemeinde. „Es gilt diese beiden Interessen möglichst auf einen Nenner zu bringen. Dadurch sollen neue Synergien entstehen bzw. bestehende verstärkt werden“. Beim Marktwesen will der Stadtrat die Marktordnung überarbeiten, welche aus unübersichtlichem Stückwerk besteht und nicht sinnvoll angewendet werden kann.

Besonderes Augenmerk legt der Stadtrat auf die Vergabe

von Geschäftslokalen. Er meint: „Wichtig ist mir die volle Transparenz und die Erhaltung eines guten Branchenmix“. Groß ist die Freude über die Umsetzung des Projekts „Würstelstand am Hauptplatz“, Szikora war maßgebend beteiligt!

Stolz ist er auch auf die erfolgreiche Vergabe der „Rannersdorfer Stuben“ und besonders auf das Restaurant Felmayer. „Das gehört zu unseren Repräsentationsbetrieben – und dass man dort bestens bewirtet wird, weiß ich aus eigener Erfahrung...“ ■

Fundbox im Internet

Gemeinde
setzt auf
Facebook

In Schwechat können verlorene Gegenstände jetzt auch auf Facebook wiedergefunden werden. Die Stadtgemeinde eröffnete eine eigene Seite, auf der Fundstücke gepostet werden.

Bequem von zu Hause

Mit etwas Glück landen verlorene Gegenstände beim Fundamt. „Und da liegen sie dann oft für ein Jahr, bis die Aufbewahrungsfrist endet“, weiß Bürgerservice-Mitarbeiterin Daniela Nirschi zu berichten. Deshalb setzt die Gemeinde jetzt auf Facebook.

„Verlorene Gegenstände werden fotografiert und gepostet. So erreichen wir nicht nur die Verlustträger, sondern auch deren Freunde und Bekannte, die den Fund eventuell zuordnen

können“, so Pressesprecher Dejan Mladenov.

Nachweis muss erbracht werden

Wer glaubt, auf diese Weise ein Handy oder andere Gadgets abstauben zu können, der liegt falsch. Von Mobiltelefonen und ähnlichen Fundstücken wird nur ein Symbolfoto verwendet. Der/Die BesitzerIn muss nachweisen, dass das Stück ihm/ihr gehört. (z.B. Vorzeigen der Originalverpackung zur Kontrolle der Seriennummer, Vertrag mit einem Mobilfunkteilnehmer wo das Telefon Vertragsinhalt ist, persönliches Entsperrcodes usw.) Übrigens auch bei Schlüsseln: „Da sind wir sehr genau und verlangen einen Ausweis und einen Ersatzschlüssel als Vergleichsstück“, so Nirschi. ■



Daniela Nirschi – Mitarbeiterin der Bürgerservice-Stelle im Rathaus – ist mit der Betreuung der Fundbox beauftragt.

Fahrräder für Flüchtlinge

Kostenlose Hilfe
vom Team
der „Zone extreme“

Einen „Sondertransport“ hatte STR DI Simon Jahn Ende Oktober zu erledigen: Er lieferte fünf ausgediente Fahrräder an „Zone Extreme“. Dort übernahm sie Albert Schaller um sie wieder fahrauglich zu machen – und das kostenlos.

Die verwehrlosten Fahrräder wurden aus Spenden der BewohnerInnen aus der

Gladbeckstraße dankend entgegengenommen sodann weitergegeben. Mit den Fahrrädern soll mehr Mobilität in den Alltag der Flüchtlinge kommen.

Mit der Hilfe Albert Schallers und seinem Team konnten die Fahrräder wieder in Schuss gebracht und schlussendlich an die Flüchtlinge übergeben werden. ■



Ein Bild von der Übergabe der Fahrräder

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri **ENTSCHLACKEN, ABER WIE?**

Wer seinem Körper etwas Gutes tun möchte, sollte ihn von Zeit zu Zeit entschlacken und entgiften. Die genussvollen Feiertage bieten dazu jetzt einen guten Zeitpunkt. Gifte aus der Umwelt, dem Essen und den Materialien, mit denen man zu tun hat, werden dabei im Körper angehäuft. Um nun den Körper zu entschlacken bzw. zu entgiften, benötigt man Unterstützung. Die Leber spielt bei diesen Entgiftungsprozessen eine zentrale Rolle, ist aber alleine oft überfordert.

Das Vulkanmineral PMA Zeolith – ein natürlich vorkommendes Produkt – kann Schadstoffe, wie Schwermetalle und Stoffwechselgifte binden. Die einzigartige Kristallgitterstruktur wirkt dabei wie ein Filter im Magen-Darmtrakt. Energieraubende Schadstoffe werden gebunden und aus dem Körper geschleust. Gleichzeitig wird der Organismus im Gegenzug mit wertvollem Magnesium und Kalzium versorgt.

Panaceo Basic-Detox wird dabei wie ein Magnet mit Schadstoffen und Toxinen beladen und anschließend vollständig ausgeschieden. Dieses „Mineral des Lebens“ wird nicht verstoffwechselt und wirkt rein physikalisch. Ihre persönliche Leistungskraft für Beruf und Alltag wird dadurch massiv gesteigert! Die Produktpalette bietet gezielte Produkte für Sportler (Panaceo Sport) und Alltag (Basic Detox) an. Natürlich gibt es auch ein Produkt – Panaceo Hepa-Protect –, das die Leber zu schützen imstande ist. Zur individuellen Gestaltung der Einnahme gibt es die Produkte sowohl in reiner Pulverform, wie auch in Kapseln verpackt.

Wir wünschen Ihnen geruhige und schöne Feiertage!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Nachwort zur „Stress-Prävention“

Die Referentin Mag. Karin Balluch, Gesundheits- und Arbeitspsychologin und Coach, wies im dritten Teil darauf hin, dass „der gesunde Organismus grundsätzlich ein Wechselspiel aus Aktivierung und Erholung braucht. Wenn auf Stress und Anspannung wieder Entspannung und Erholung folgt, ist man gesund unterwegs und nicht Burnout-gefährdet“.

Unter Entspannung im eigentlichen Sinn ist der Verzicht auf jegliche Aktivität gemeint, d.h. keine Anstrengung, die mit zusätzlichem Energieverbrauch verbunden ist.

Im Gleichstellungsreferat

erhalten Sie Hilfe und weiterführende Unterstützung, Infos und Kontaktadressen zu div. Beratungsstellen bzw. können Sie über ihre Anliegen ein Gespräch mit Fr. Prostejovsky führen – bitte auf jeden Fall gegen Voranmeldung! Diese Unterredungen werden natürlich absolut vertraulich geführt!

Beratung und Info:
Referat für Gleichstellung
Gertraud Prostejovsky
Rathaus,
Rathausplatz 9
1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail:
g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Eine Tracht für Schwechat

Die Wachau hat eine, Bad Aussee, sogar in Fischamend findet man sie: die Tracht. Braucht Schwechat auch eine – und wie soll sie aussehen?

Schreiben Sie uns dazu Ihre Meinung:

- mit der Post an: Rathaus, „Ganz Schwechat“, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat;
- per E-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at;
- Nachricht schreiben auf Facebook: www.facebook.com/schwechat.news



Eine Tracht passt zu vielen Gelegenheiten ...

Frohe Weihnachten

mit Ihrem neuen Funk-Torantrieb, jetzt mit

Gutschein € 50,-
MEWALD 50-geschenkt

Mewald GmbH
 Industriestr. 2
 2486 Pottendorf
www.mewald.at
verkauf@mewald.at

Ihr neuer Torantrieb zu Winter - Aktionspreisen mit einem Gutschein über € 50,- als Zugabe für Neuabschlüsse von Privatkunden (bei einem Auftragswert von mehr als € 1.000,-).
 Kostenlose Beratung vor Ort: 0 2623/72 225-112

Aluminiumzäune+Zauntore Garagentore Hoftore Torantriebe

Bevölkerung kann mithelfen

Polizei bittet um Mitarbeit gegen Dämmerungseinbrüche

Mit dem frühen Einbruch der Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet, bittet aber auch die Bevölkerung um Vorsicht und Mithilfe.

Verhaltensmaßregeln

Neben allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen sollte die Bevölkerung auf Folgendes achten:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig!
- Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren. Gekippte Fenster sind offene Fenster – Probleme mit der Versicherung sind program-

miert.

- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter oder Werkzeug).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung, das ist billig und effektiv.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Präventionsbeamte

Der Kriminaldienst der Polizei Schwechat verfügt über zwei Präventionsbeamte. Diese sind unter der Telefonnummer 01/701 50-850 zu erreichen.

Neubau von Wohnungen

Im Wallhof
und am
Alanova-Platz

In Schwechat entstehen zur Zeit zwei Wohnbauprojekte, bei denen die Genossenschaft „Wien Süd“ die Projektleitung über hat.

Am Wallhof entstehen 29 Wohneinheiten, zwischen zwei und vier Zimmer groß. Fertigstellung: Frühjahr 2017.

Am Alanova-Platz werden 45 Wohneinheiten (zwischen ein und vier Zimmer groß),

sowie Räumlichkeiten für ein Café und zwei Geschäftslokale entstehen. Die Fertigstellung ist Ende Frühjahr 2017 geplant.

Infoabend

Am Dienstag, 12. Jänner 2016 findet um 18 Uhr im Festsaal des Rathauses (2. Stock) eine Präsentation des Wohnprojektes Wallhof statt. ■



So soll das Projekt Alanova-Platz aussehen.

Heizen muss günstiger werden

Verhandlungen
mit Wien
Energie

Anfang September haben einige BewohnerInnen von Gemeindewohnungen, die ans Fernwärmenetz der Stadt angeschlossen sind, auf belastende Energiekosten-Abrechnungen hingewiesen. Auch in den Sprechstunden im Büro der Bürgermeisterin wurden ähnliche Informationen deponiert.

Im Vertrag keine Vorteile

„Wir haben sofort zu recherchieren begonnen“, erklärt auch Bürgermeisterin Karin Baier. Und weiter: „Tatsächlich ist im bestehenden Vertrag kein Vorteil für die Stadt und die BewohnerInnen erkennbar. Seitens der damaligen Stadtverantwortlichen wurde stets die Preisgünstigkeit der Fernwärme-Anbindung ins Treffen geführt und auch garantiert. Nicht zuletzt deshalb wur-

den sämtliche diesbezüglichen Verträge im Gemeinderat dann einstimmig bestätigt.“

Gespräche laufen auf Hochtouren

„Wie immer wenn wir auf ein Problem stoßen, bemühen wir uns um raschestmögliche Klärung der Situation. Dies geschieht derzeit. Gleichzeitig stellen wir alle Weichen, um weitere Verbesserungen zu erreichen. Dies betrifft die lange Zeit stiefmütterlich behandelte Modernisierung der Anlagen ebenso wie eine Verbesserung der Lieferkonditionen. Die Gespräche mit der Wien-Energie laufen jedenfalls auf Hochtouren. Auch wenn es um Heizungs- und Energiekosten geht, haben die SchwechaterInnen in uns verlässliche Verbündete“, meint VBgm. Brigitte Krenn abschließend. ■

Neuer ORTHOPÄDE in Rannersdorf/Schwechat OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie
Fuß- und Handchirurgie**

Wie kann ich meinen Gelenkknorpel schonen und schützen?

Der Gelenkknorpel überzieht den gelenkbildenden Teil des Knochens mit einer Schichtdicke von ca. 2–5 Millimeter. Der Knorpel ist einer ständigen Belastung ausgesetzt: Druck-, Stoß- und Scherkräfte wirken auf den Knorpel ein und haben eine langsame Abnützung zur Folge. Kommen noch Sportverletzungen oder Operationen dazu, so kann sich der Abnutzungsprozess beschleunigen.

Neben Sportarten wie Fußball oder Langstreckenlaufen haben auch Gelenkfehlstellungen eine Mehrbelastung des Knorpels zur Folge: In diesem Fall sind besonders die Kniegelenke betroffen, die die einwirkenden Kräfte abfedern müssen.

Um eine Spätfolge zu vermeiden, ist es wichtig, Fehlstellungen zu erkennen und deren Auswirkung auf die Kniegelenke zu vermindern. Hier kann man erfolgreich bei den Schuhen bzw. Sportschuhen ansetzen.

Neben Gelenkfehlstellungen wirken sich auch Gelenkinstabilitäten, d.h. zu „lockere“ Gelenke, negativ auf den Knorpel aus. Sollte solch eine Instabilität bestehen und erkannt werden, so kann das Gelenk mittels gezieltem stabilisierenden und muskelaufbauenden Training geschützt werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Knorpels ist die Hyaluronsäure. Diese kann in Form von Tabletten eingenommen werden, oder noch viel effektiver, direkt in das betroffene Gelenk über eine dünne Nadel eingespritzt werden.

In der nächsten Ausgabe: „**Rapid Recovery**“, die Frühmobilisierung nach Gelenkprothesen

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Aptheke
Möwenweg 1, 2320 Rannersdorf

NEUE Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Ausschreibung der Beiräte in der Stadtgemeinde Schwechat

In der Oktober-Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, die hier angeführten Beiräte – entsprechend dem Schwechater BürgerInnenbeteiligungsverfahren – neu zu konstituieren. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden dazu aufgerufen, in diesen Beiräten mitzuarbeiten und sich damit in das gesellschaftliche Leben der Stadt einzubringen.

Anmeldungen sind bis zum 22. Jänner 2016 möglich. Wenn sich mehr Personen melden als Sitze in einem Beirat vorhanden sind, dann entscheidet das Los.

Integrationsbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Allgemeines Wohlfühlen und Förderung des Zusammenlebens von allen Bevölkerungsgruppen in Schwechat
- Integration der folgenden Gruppen: AusländerInnen, Menschen mit Behinderung, Betroffene von Armut, Jungen und Älteren usw.
- Gleichstellung
- Zusammenarbeit und Kooperation mit den Organisationen und Institutionen, im Kontext mit den Hauptthemen des Integrationsbeirats
- Abgabe von Empfehlungen an die politisch Verantwort-

lichen.

Interessierte melden sich :

- per E-Mail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at
- per Post: **Stadtgemeinde Schwechat, Stadtdirektion, Rathausplatz 9, 2320**

Kulturförderungsbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

Die Stadtgemeinde Schwechat fördert Projekte im Bereich Kultur – der Kulturförderungsbeirat beurteilt die eingereichten Projekte und entscheidet über die Höhe der zu gewährenden Förderung.

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: c.basafa-pal@schwechat.gv.at
- per Post: **Stadtgemeinde Schwechat, Stadtdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat**

Jugendbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Beurteilung der eingereichten Projekte im Bereich Jugend und Entscheidung über die Höhe der zu gewährenden Förderung.
- Sozialarbeiterische/Sozialpädagogische Angelegenheiten im Bezug auf Jugend, Beratung und Service
- Jugendförderung
- Beratung über das Freizeit-

angebot für Jugendliche (Kultur, Information, Sport, Fortbildung etc.)

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: b.hutter@schwechat.gv.at
- per Post: **Stadtgemeinde Schwechat, Stadtdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat**

Programmbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Vorgabe einer Programmrichtlinie
- Kontrolle der Objektivität und Vollständigkeit der Berichterstattung
- Besondere Aufgaben, die ihm von einem Organ der Gemeinde zugewiesen werden

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: s.hartl@schwechat.gv.at
- per Post: **Stadtgemeinde Schwechat, Stadtdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat**

Sicherheitsbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Durch Prävention Vermeidung von Kriminaldelikten
- Beratung der Schwechater Bevölkerung in Sicherheitsfragen jeglicher Art
- Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Sicherheitsbeirat herangezogen werden bzw. deren

Umsetzung

• Abhaltung von Informationsveranstaltungen im Bereich der Sicherheit.

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: v.beierl-roesing@schwechat.gv.at
- per Post: **Stadtgemeinde Schwechat, Stadtdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat**

Seniorenbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Beratung von wichtigen Themen im Rahmen der Seniorenbetreuung
 - Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Seniorenbeirat herangetragen werden (egal ob von betreuenden Organisationen oder von Privatpersonen)
 - Entwicklung von gemeinsamen Vorgangsweisen und Empfehlungen an den Gemeinderat
 - Durchführung und Organisation von Aktivitäten, Veranstaltungen, Reisen und Fahrten
 - Freizeitgestaltung und -empfehlungen für Senioren
 - Beitrag zum sozialen Leben in der Stadt
- Interessierte melden sich:**
- per E-Mail: u.barta@schwechat.gv.at
 - per Post: **Stadtgemeinde Schwechat, Stadtdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat**

Weihnachts-Druck...?

...den macht man sich selber!

- » Besinnliche Festtage!
- » Zeit für's ICH!
- » Ein gesundes, energiereiches 2016!

Markus Bürger

„Wer nicht wirbt, der stirbt.“

Henry Ford

medienhaus
BÜRGER

druck & design

www.buergerdruck.com

...das wünsche ich Ihnen!

Neue Wege im Bereich des Frauenfeldes

Vom bestehenden Geh- und Radweg entlang der Brauhausstraße zweigt nun auch ein Geh- und Radweg in den Bereich zwischen „altem“ und „neuem“ Frauenfeld ab.

Fertiggestellt wurde bisher der Weg bis zum neuen Spielplatz, mitsamt möglicher Anschlüsse an das

bestehende Wegenetz. Zukünftig wird dieser Weg bis zur Klederinger Straße führen sowie in Richtung Enfieldgasse abzweigen.

Beim Ende der Enfieldgasse wurden bereits die baulichen Maßnahmen zur späteren Einbindung des Geh- und Radweges umgesetzt. ■



Die neuen Wege: ■ bestehend, ■ zukünftig

Containerdorf am Flughafen

Das neu errichtete Containerdorf für rund 400 AsylwerberInnen am Flughafen ist fertig. Das neue Quartier wird vom Land Niederösterreich und der Flughafen Wien AG realisiert, die Betreuung der BewohnerInnen übernimmt das Rote Kreuz NÖ. Die Unterkunft soll über mehrere Jahre zur Verfügung stehen. Umgesetzt wird das Projekt in enger Abstimmung und mit Unterstützung der Stadtge-

meinde Schwechat, in deren Gemeindegebiet das Containerdorf steht.

Das Containerdorf ist ausgestattet mit Wohneinheiten und Sozialräumen, sowie Freizeit- und Spielflächen. Rund 400 Menschen werden hier Platz finden. Ausgelegt ist das Quartier als Unterkunft für drei bis fünf Jahre.

Die Betreuung wird auch durch vielfältige Initiativen der Stadtgemeinde Schwechat unterstützt. ■



Das Containerdorf am Flughafen

Chirurgie Schwechat Dr. Sebastian Sporn

Hauptplatz 20/7A, Tel: +43 1 707 12 22
alle Kassen und Privat



Venenleiden – nur ein kosmetisches Problem?

Herr Dr. Sporn, ich habe schon längere Zeit Krampfadern mit Symptomen wie Krämpfen, Schmerzen und schweren Beinen. Das sieht nicht nur unschön aus, ich habe auch Sorge, dass es zu gefährlichen Verschlechterungen kommen kann, wie sehen Sie das?

Wie Sie richtig sagen, sind Krampfadern (Varizen) einerseits ein kosmetisches Problem, allerdings kann es auch, wenn diese längere Zeit unbehandelt bleiben, zu Durchblutungsstörungen kommen. Das kann bis zu Geschwüren und offenen Beinen gehen. Darüberhinaus kann ein stark verlangsamter Blutfluss die Entstehung von Thrombosen begünstigen.

Können Sie diese Gefahren in der Ordination ausschließen?

Ich verfüge über ein modernes Duplex-Ultraschall Gerät, mit dem ich die Venen sofort abbilden und mir ein Bild über den Zustand machen kann.

Welche Patienten können Sie in der Ordination von ihren Krampfadern befreien und für welche ist die Operation sinnvoller?

Manchmal – vor allem wenn die Klappen der Stammvene nicht mehr schliessen, empfehle ich, diese operativ im Krankenhaus zu beseitigen, um ein dauerhaft gutes Ergebnis zu erhalten. Die OP ist ein kleiner Eingriff, man darf z. B. 72 h danach wieder Sport betreiben. Die unkomplizierteste Behandlung aber ist die Schaumverödung in der Ordination. Hier wird mit dünnsten Nadeln beinahe schmerzfrei ein spezieller Schaum mit 1–2 Stichen in die Vene gespritzt. Dieser bewirkt, dass sich die Vene sofort vollkommen verschließt. Sie wird vom Körper im Laufe einiger Wochen selbständig abgebaut – die Krampfader verschwindet. Es ist keine weitere Behandlung notwendig! Darüber hinaus ist die Schaumverödung nicht nur verschönernd, sondern auch wertvoll für die Gesundheit und selbstverständlich bei mir als Kassenleistung, also für die Patienten gratis, durchführbar.

In der nächsten Ausgabe:
Nicht gleich operieren bei Hämorrhoiden
– neue Behandlungsmethoden

JugendberaterInnen in Schwechat unterwegs

In der Gemeinderatssitzung Ende Oktober wurde einstimmig ein Projekt beschlossen, wonach in Schwechat wieder JugendberaterInnen unterwegs sein werden. Vorgesehen sind bis zu fünf

Personen, die insgesamt 50 Stunden pro Woche unterwegs sein werden.

Dauerhafte Begleitung

Zentraler Punkt des Projektes ist eine dauerhafte

Römerlad Carnuntum stellt das Personal für mehr Jugendarbeit

Begleitung der Jugendlichen zu sichern aber auch neue Akzente setzen. Dazu sollen Betreuung, Begleitung und Beratung sog. „Dialoggruppen“ (zu den Dialoggruppen gehören neben Jugendlichen auch Gemeindevertreter und andere. Erwachsene wie Lehrkräfte, ...) ebenso gehören wie die Vernetzung von SOPS, Rock&Pop-Werkstatt und ähnlichem, sowie die Einbeziehung Schwechater Jugendklubs und -vereine.

Geplant wurde mit einer gründlichen Evaluierung der Ist-Situation.

Das Projekt mit dem Namen „RLC 15PLUS“ wird von der EU gefördert und von Römerland Carnuntum und dem Jugendreferat der Stadtgemeinde Schwechat in Kooperation abgewickelt. ■



Im ersten Gespräch wurde die Ist-Situation besprochen sowie die Zukunftsplanung am Jugendsektor seitens der Stadtgemeinde.

Outdoor-Trophy

Schwechater SchülerInnen erkundeten im Rahmen der Outdoor-Trophy wieder ihre Stadt. Dabei wurden mehrere Stationen absolviert – unter anderem auch das Schwechater Rathaus. Hier war eine Labestation eingerichtet, der heiße Tee kam bei der kühlen Witterung gerade recht. ■



Heißer Tee bei der Outdoor-Trophy.

*Trohe Weihnachten,
geruhssame Feiertage
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen der Verein
Wirtschaftsplattform
Schwechat!*

SW
SCHWECHAT
einkaufen & wohlfühlen!

Mannswörther Kindergarten feierte 50jähriges Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde der Kindergarten Mannswörth errichtet und bezogen. VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn und STR Ljiljana Markovic, MSc, stellten sich als Gratulantinnen ein und übergaben den Kindern ein Geschenk.

Der Kindergarten Mannswörth ist klein, aber fein: Er wurde 1965 fertiggestellt und besteht aus zwei Grup-

pen. Die Feier wurde im Bewegungsraum abgehalten, wo die Leiterin Andrea Hauer auch die Gäste begrüßte.

Für die Kinder war die kleine Feier natürlich eine gute Gelegenheit, Lieder vorzutragen. Dies erfreuten natürlich die BesucherInnen – vornehmlich Eltern und Großeltern – besonders. ■



Mit einer kleinen Feier wurde das 50jährige Bestehen des Kindergartens Mannswörth begangen. Dabei standen natürlich die kleinen Besucher im Mittelpunkt.

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Brauhaus Die Braustadt Schwechat bekommt endlich ihr Brauhaus zurück. Das in die Jahre gekommene Gebäude wurde in den vergangenen Monaten vom neuen Betreiber – der MG Brauhaus GmbH – komplett umgebaut und erstrahlt nun im neuen Glanz. Die beiden Geschäftsführer Gernot Pöchl und Michael Dvoracek sehen im neuen Brauhaus Schwechat ein Brauhausrestaurant nach alter Tradition, aber auch eine Innovation in punkto Erlebnisgastronomie und Eventlocation. Nach einem 1,5 Millionen teuren Umbau wurde das Brauhaus Schwechat nun mit Stargast Marc Pircher eröffnet.

Zusammenarbeit Die OMV, das integrierte, internationale Öl- und Gasunternehmen und Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und

Pflanzennährstoffe, verlängern ihre erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Kooperationsverträge werden bis 2028, unterzeichnet.

Friseurgeschäft Am Dienstag, dem 20. Oktober 2015 eröffnete Geschäftsführer Seyfi Kocatas und seine Partner Yusuf Geliksoy sowie Birhan Raim den Red&White Friseursalon für Damen und Herren in der Wienerstraße 10. Nach der Ersteröffnung in Wien-Simmering ist dies nun der zweite Salon des oben genannten Trios.

Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Samstag von 9 Uhr bis 19 Uhr.

Pizzeria In der Sendnergasse 20 gibt es eine neue Pizzeria: Das „Miramare“ ist sieben Tage in der Woche von 10 bis 22.30 Uhr offen. Viele Italienische Gerichte warten auf die Gäste – selbstverständlich gibt es auch Haus-



In der Franz Schubert-Straße entsteht ein Einkaufszentrum.

zustellung. Telefon: 01/244 30 91.

Relooking In Schwechat hat eine Filiale von „Relooking“ eröffnet. In der Bruck-Hainburger-Straße 8 gibt es alles zum Thema Schlankwerden – von der Kryolipolyse bis zur Ernährungsberatung. Tel.: +43-2952-35512 oder +43-660-6220342. Internet: www.relooking-schwechat.com

Hypo eröffnete Die Hypo NÖ, die niederösterreichische Landesbank, lud am 27. Oktober zur offiziellen Eröffnung der neuen Geschäftsstelle Schwechat, im neuen Haus am Hauptplatz, Ecke Bruck-Hainburger-Straße. Bgm. Karin Baier wurde von Geschäftsstellendirektor Jürgen Krenn-Wallner begrüßt und nahm an

der symbolischen Schlüsselübergabe teil.

Einkaufszentrum Zur Zeit wird das ehemalige Magnet-Areal in der Franz Schubert-Straße umgebaut. Spätestens im Juni soll die Eröffnung erfolgen. Der Branchenmix: Lidl, Kik, Bipa, Billa, Futterhaus, Dänisches Bettenlager und ein Wienerwald-Restaurant. Die Verkaufsfläche beträgt insgesamt 5.900 Quadratmeter, es stehen 156 Parkplätze zur Verfügung.

60 Jahre Baumeister Ing. Manfred Leiner feierte am 1. Dezember im Kreise seiner Familie, MitarbeiterInnen und Gästen – unter ihnen Bgm. Karin Baier – den 60 Jahrestag der Firmengründung. ■



Das Friseurgeschäft „Red&White Friseursalon“ eröffnete in der Wiener Straße.

EIN TAUSCH, VIEL BONUS.

DER MAZDA3
JETZT BIS ZU € 2.500* ERSPARNIS.*

Der Mazda3 hat viel zu bieten: international ausgezeichnetes KODO-Design, vier effiziente Motorvarianten und ein Innenraumkonzept, das eine intuitive Kontrolle aller Funktionen ermöglicht. Sie würden jetzt gerne Ihren alten Wagen gegen einen Mazda3 tauschen? Gute Idee! Denn jetzt können Sie bis zu € 2.500 sparen.*

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km, Symbolfoto. MEHR AUF MAZDA.AT



Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglovits.at
www.keglovits.at

*Eintauschbonus in Höhe von € 1.500,- bei Kauf eines Mazda3 und Eintausch ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000,- Finanzierungsbonus. Aktion gültig bis 30. Dezember 2015. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Showfestival

Ende Oktober fand wieder das Showfestival des Vereins „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ statt. Unser Bild: STR Vera Edelmayr, STR Christian Habisohn, Bgm. Karin Baier, Obfrau Christine Kerber, Alfred Eglhofer und VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn. ■



Blickkontakt

In Schwechat hat der Verein „Blickkontakt“ seine Pforten eröffnet. „Blickkontakt“ steht für die Förderung und Verwirklichung der Integration sehbehinderter und blinder Menschen. Unser Bild entstand bei einem Martinigans-Essen im Vereinslokal in der Mischekgasse. ■



Vernissage

Gut besucht war am Donnerstag, dem 29. Oktober 2015, die Eröffnung der Ausstellung von Marie Theresia Rittsteuer im Rathaus. Zahlreiche Menschen bestaunten die Bilder der Künstlerin. Im Bild: STR Ljiljana Markovic, die Künstlerin selbst, Bgm. Karin Baier und VBgm. Brigitte Krenn. ■



Benefiz-Punsch

Trotz milder Temperaturen war der jährliche Punschstand im Garten des Seniorenzentrums wieder ein großer Erfolg. BewohnerInnen des Hauses und zahlreiche Gäste erfreuten sich an Punsch und hausgemachten Spezialitäten. Für die Clinclowns kam der Betrag von € 1250,- zustande. ■



Öffi-Tag

Reges Interesse herrschte am 2. Schwechater Öffi-Tag. Vor allem Neo-SchwechaterInnen holten sich im Einkaufszentrum Informationen. Und: Wer mit einer Zeitkarte oder einem entwerteten Fahrschein vorbeischaute, wurde auf ein Heißgetränk im benachbarten Punschstand eingeladen. ■

Kleine Gärtner setzen Bäume und S

Großen Anklang fand auch heuer wieder die Aktion „Baum-Pflanzungen“. Die ersten Klassen der Volksschule Schwechat und der Bertha von Sutter-Schule machten den Anfang. Sie kamen zum Stadtwald und forsteten dort das Areal weiter auf. Dabei standen ihnen die netten MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei sowie der Stadtförster Ing. Hannes Bammer zur Seite. Die Kinder aus Mannswörth und Rannersdorf folgten. Sie begrünt ebenfalls Aufforstungsflächen an der S1 (Rannersdorf) und beim Heferlbach.

Nach der schweren Arbeit gab es eine kleine Jause: Wurst- und Käsesemmel sowie Fair Trade-Orangensaft fanden reißenden Absatz. ■



Die netten MitarbeiterInnen von der



Eifrig gruben die Kinder die Pflanzen ein und gossen sie ein erstes Mal.

erInnen träucher

Kinder begrünten
der Stadtwald sowie
Flächen in
Rannersdorf und Mannswörth



Stadtgärtnerei halfen bei der Baumpflanzung mit.



Danach gab es eine Jause ...

 Wir sind ein zertifizierter
Meisterbetrieb mit
fachmännisch geschultem Personal. 

707 38 68

Winterdienst
www.saubermax.com



Lackstättter Geschirrer

Glücksbringer

Besuchen sie uns ab 27. Dez am
Zwölfaxinger Hauptplatz.
Auch in Wien Michaelerplatz,
Rotenturmstraße, Ertlgasse finden sie
ihr Glück

www.geschirrshop.com

Feuerwerk

Für Groß und Klein
Ab 27. Dez ab 08:00 – 19:00

www.geschirrshop.com

Punsch Trinken

Ab 27. Dez gibt es den
besten Punsch für
Groß und Klein

www.geschirrshop.com

Lagerverkauf von Haushaltsartikeln und Schleifdienst in:
Zwölfaxing, Schwechater Straße 62 · Tel: 0664/21 33 873 oder 874

Der Winter kann kommen

Auch wenn die starken Schneefälle in Schwechat eher selten sind, rutschige Straßen und Wege gibt es aber relativ häufig für die Winterdienstkräfte zu entschärfen. Dazu kommt im

heurigen Jahr, dass die in den Vorjahren gewählte Vorgangsweise des zweistufigen Winterdienstes, gepaart mit vielen Wintersperren, aus formaljuristischen Gründen nicht mehr möglich ist. Das



Der Winterdienst steht für Schwechat bereit

Ständige Bereitschaft
wacht über
sichere Straßen

bedeutet die Rückkehr zum alten System. Alle Straßen und Wege werden in einem Durchgang betreut. Es gibt keine Prioritätsreihung.

Gemeindestraßen mit Aufschließungscharakter, vor allem dort, wo sich großvolumiger Wohnbau befindet, werden mit Salz gestreut. Im restlichen Betreuungsgebiet wird mit Riesel bzw. mit Riesel- Salz-Mischung bestreut.

Ständiger Winterdienst

41 Bedienstete stehen außerhalb der Dienstzeiten für den öffentlichen Winterdienst in Bereitschaft.

Insgesamt sind auf einer Betreuungslänge von fast 154 Kilometer sieben Straßenpflüge, acht Kleintraktoren und sieben Handräumgruppen unterwegs. ■

Kurz gemeldet

Eislaufplatz Bis 14. Februar hat der Eislaufplatz wieder geöffnet. Die „Eiszeiten“: Di bis Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 19 Uhr, So 9 – 19 Uhr. Eisschluss ist jeweils eine Viertelstunde vor Betriebsschluss. Alle Infos: www.schwechat.gv.at

Wasserleitung Um die zukünftige Wasserversorgung auf dem alten Brauereigelände zu gewährleisten wurde die Wasserleitung in der Brauhausastraße erneuert und ein Ringchluss um das Stadterweiterungsgebiet hergestellt.

Pflanzung Entlang der Schwechat wurden zwischen Rathauspark und Schwarzmühlstraße 2000 Bäumchen und Sträucher als Unterwuchs für die gut angewachsenen Bäume gepflanzt. ■

FREUTAG DER 16.
Jeden 16. im Monat ab 12 Uhr
mit Begrüßungsgetränk, 5 Euro Spielgutschein
& Los für die Tagesverlosungen um 18 & 21 Uhr

WINWIN
CAFÉ, BAR & SPIEL

CASINOS AUSTRIA
MINI BRUCKLEITHA, Wünnegasse 3, 2400 Bruck/Leitha
Tel. 02162-63054, bruckleitha@casinos.at, www.casinos.at
Täglich von 12 bis 24 Uhr, Eintritt ab 18 Jahren

LOTTERIEN

Wohlverdienter Ruhestand

Ing. Hannes Bammer, der Schwechater Stadtförster, ging mit Ende Oktober endgültig in den Ruhestand. Weit über das reguläre Pensionsalter hinaus hielt er der Stadtgemeinde die Treue. Sein wohl größtes Projekt in diesem Bereich war die Einrichtung des Stadtwaldes, dessen Ausbau er bis zuletzt überwachte. ■



Bgm. Karin Baier mit Ing. Hannes Bammer

Änderungen im Busverkehr

Im Busverkehr gibt es einige Änderungen:

- Auflassung des Busbahnhofes Alanova-Platz
- Die Haltestelle „Volksbank“ heißt zukünftig „Wiener Straße“
- Die Haltestelle in der Nebenfabrik der Wiener Straße ist großzügiger geworden um den Busverkehr des Alanova-Platzes aufzufangen – ist aber eine reine „Durchfahrtshaltestelle“ ohne Ausgleichzeiten o.ä.
- Einbindung des Bahnhofes Kaiserebersdorf in die Buslinie 218 bei Kursen die nicht zur U3 führen
- Die Linie 572 Wien Simmering-Neusiedl/See wird durch die Linien 272 und 273 ersetzt und an die Bahn in Fischamend bzw. Bruck/Leitha angebunden
- Die Linie 373 wird durch die Linien 221, 222 und 272 ersetzt ■

Der **FPÖ**-Gemeinderatsklub wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest



und ein
gesundes,
erfolgreiches neues Jahr!



Das robusteste
Putztuch am Markt.

WIR MANAGEN DAS

MEWA Textil-Service GmbH
Reinhartsdorfgasse 18 · 2324 Schwechat-Rannersdorf
Tel.: +43 17077677-0 · Fax: +43 1 7077677-11
schwechat@mewa.at · www.mewa.at



Das Putztuchsystem als Video

Satirefestival 2016

im Theater Forum

Mit Witz und Spott gegen
die Zumutungen
von Politik und Alltag

Im Jänner und Februar 2016 ist Schwechat wieder die Hauptstadt der Satire. Auch wenn überall und jederzeit die manchmal gar nicht mehr komische Realsatire umgeht, steht hier die pointierte Satire mit Witz, Kritik und Spott über fünf Wochen im Zentrum des Theaters Forum.

Diesmal widmen sich **Reinhard Nowak** und **Martin**

Kosch satirisch der Krone der Schöpfung, während **Thomas Maurer**, die **Gebrüder Moped**, **Severin Groebner**, die **Brennesseln**, von denen **Alfred Aigelsreiter** solistisch seinen Jahresrückblick bringt, jeweils auf ihre Weise der bisigen Politsatire huldigen.

Ein Stargast und mehr

Stargast aus Deutschland ist heuer **Werner Koczwara**, der mit seinen Justizsatiren Kabarettgeschichte in seiner Heimat geschrieben hat.

Bei einem Gipfelsturm ist die Tiroler Kabarettistin **Tanja Ghetta** zu entdecken und bei der „Langen Nacht des Kabarets“ kann man von Nachwuchskräften am Kleinkunstmarkt Talentproben ziehen.

Pepi Hopf und **Werner Brix** suchen das Glück und

die Lebenslust mit ganz unterschiedlichen Ansätzen. **Hosea Ratschiller** glückt hingegen die Enttarnung des Doppellebens: politisch, zwischenmenschlich, kapitalistisch und überhaupt.

Berliner eröffnet

Zynisch und flapsig wird der junge **Tilman Birr** aus Berlin das Festival heuer eröffnen.

Der aus der Poetry-Slam- und Lesebühnen-Szene heraus gewachsene Satiriker widmet sich dem alltäglichen Wahnsinn und präsentiert zur Eröffnung quasi ein kleines „Best of“ seiner Texte und Lieder: eine Entdeckung und eine Österreich-Premiere!

Alle Infos und Karten auf www.satirefestival.at/ ■



Foto: Sarah Bosetti

Tilman Birr eröffnet das Satirefestival 2016

Theatergemeinde aktiv

Acht Theatervorstellungen von September bis Juni: Das ist die Theatergemeinde, die auch in Schwechat aktiv ist – schließlich war Prof. Walter Mock vor nunmehr 60 Jahren ein Mitbegründer! Hier haben es Mitglieder auch besonders bequem: Ein Bus bringt und holt sie

wieder von den Vorstellungen ab.

Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen. Karten gibt es in verschiedenen Kategorien, die Auswahl reicht von Oper bis Kabarett.

Alle Infos: Margareta Seitel, Tel.: 0676/95 80 894.

Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden, für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

und bedanken uns herzlichst für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



DR. SCHMALZL
DIE STEUERBERATUNGSGRUPPE
Wien | Schwechat | Baden | Hainburg
www.schmalzl.at



2320 Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1

LehrerInnenkonzert der Joseph Eybler Musikschule Schwechat

Am 13. November 2015 gestaltete die Joseph Eybler Musikschule Schwechat wieder ihr LehrerInnenkonzert im klassischen Stil. Bei diesem waren Werke aus Barock, Klassik, Romantik und aus der Moderne zu hören. Dabei waren alle Instrumentalisten der Musikschule vertreten, die sowohl als Solisten als auch in Ensembles auftraten.

Mit besonderer Neugier wartete man auf die beiden neuen Kollegen, die sich erstmalig vorstellten: Mag. Daniela Lahner (Querflöte) und Mag. Christof Zellhofer (Trompete).

Der bunte und stimungsvolle Abend wurde von einem zahlreich erschienen Publikum verfolgt und schließlich mit viel Applaus bedacht. ■



Das Ensemble der Musikschule unter Mag. Albert Szikora,



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2016
wünscht*

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark
Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at



Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Das Oktoberfest der Mannswörther SeniorInnen

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Einen schönen sonnigen Herbsttag verbrachten 42 Teilnehmer bei der NÖ Landesausstellung Ötscherland.

Beim Herbsttreffen in der

Region Emilia Romagna wurden die Pensionisten mit einer schönen Eröffnungsshow begrüßt. Die vielen Ausflüge und Besichtigungen wie San Marino, Parma, Bologna sowie Brescello, die Heimatstadt von

Don Camillo und Peppone, beeindruckten alle.

In der Schokoladefabrik Lindt in Gloggnitz wurden die ersten Weihnachtssüßigkeiten eingekauft. Anschließend fuhr die Pensionisten nach Raach zum Ganslessen. Am Nachmittag stand ein Besuch im Zinnfigurenmuseum in Katzelsdorf auf dem Programm.

Susanne Pillwein
PV, Ortsgruppe Rannersdorf
Am 17. Nov. 2015 feierte unser langjähriges Mitglied, Frau Karoline Nemeth, in voller Frische ihren 90. Geburtstag. Obmann Wilhelm Dolezal und Kassierin Gertrude Brecka überbrachten im Namen der Ortsorganisation Rannersdorf Glückwünsche zu diesen Ehrentag.

Wilhelm Dolezal
PV, Ortsgruppe Mannswörth
Die OG Mannswörth des Pen-

sionistenverbandes lud Freitag, den 23. Oktober 2015 zum 3. Oktoberfest ins Schloss Freyenthurn. Es gab eine riesen Tombola mit vielen Preisen. Für Speis und Trank sorgte das perfekte Catering vom Heurigenrestaurant Andreas Sommerer aus Schwadorf. Die „Melody Boys“ sorgten für eine tolle Stimmung im Saal und es wurde sehr viel getanzt.

Das diesjährige Herbsttreffen führte vom 25. September bis 4. Oktober die Pensionisten der OG Mannswörth in die Emilia Romagna, eine Region in Mittel-Norditalien mit der Hauptstadt Bologna.

Am Donnerstag, den 17. September 2015 fuhr 89 Pensionisten der OG Mannswörth zur Landesausstellung „ÖTSCHER:REICH – die Alpen und wir“. Stationen des Aus-

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Zum 90. Geburtstag gratulierte STR Vera Edelmayr, Ludwig Wildner (1), Hermine Kollmann (2), Anna Musil (3), Ernst Sokol (4), Franz Eichinger (5), Leopold Dötzl (6),

Johanna Seiler (7), Maria Kochinger (8); Karoline Nemeth (9) wurde zum 90. von GR Susanne Fälbl-Holzapfel gratuliert. Zur Goldenen Hochzeit gratulierte Edel-

mayr Maria und Alois Schrödl (10) und Christine und Antonio Cruz Martins (11). Diamantene Hochzeit feierten Elfriede und Karl Matzinger (12), STR Vera Edelmayr gra-

tulierte. Zur Eisernen Hochzeit gratulierte GR Susanne Fälbl-Holzapfel Katharina und Alfred Capik (13). Eiserner Hochzeit feierten Maria Theresia und Eduard Stoiber. ■



Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

fluges waren die Ötscher-Basis in Wienerbruck verbunden mit einer kurzen Schnuppertour und die Ausstellung „Frankenfels Laubnbachmühle“ über das traditionelle Leben der Holzfäller.

Käthe Stieler

Seniorenbund Schwechat
Die nächsten Termine:

- Donnerstag 7. Jänner 2016; 14:30 Uhr: Neujahrsempfang Zirkelweg
- Donnerstag 14. Jänner 2016, 14:30 Uhr: Exkursion Borealis
- Donnerstag 4. Februar 2016, 14:30 Uhr: Faschingstreffen in der goldenen Kette
- Donnerstag 11. Februar 2016, 14:30 Uhr: Halbtagsausflug Naturhistorisches Museum

Rückfragen bei Rudolf Donninger, 0664 42 45 428, bei Alfred Dolezal, 0664 135 1331 oder bei Rudolf Guttmann, 0676 644 3 744. ■



Die Schwechater SeniorInnen im Ötschertal

„Fröhlicher Singkreis“

Der „Fröhliche Singkreis“ sucht sangesfreudige Damen und Herren. Wenn Sie Zeit und Lust haben melden Sie sich beim „Fröhlichen Singkreis“ im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhoferstraße 5/2,

2. Stock, Andachtsraum. Treffpunkt ist jeweils Montag von 10-11 Uhr, die Chorleiterin Frau Poindl und die Chormitglieder freuen sich auf Sie. Fragen bitte an: Fr. Poindl, 0664 595 3220 ■

Hochzeits-Jubilare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, werden alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2016 ihre Goldenen, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, ersucht sich zu melden.

Dafür benötigt: Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Meldezettel.

Meldung möglich im Rathaus beim Bürgerserviceschalter / Foyer oder bei Sabine Hartl, 1. Stock, Zimmer 101.

Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben. ■

Naturapotheke im Felmayergarten

Gänsefingerkraut
(Anserinae
Herba)

Synonyme: Fingerkraut, Anserine, Gänseweiß, Grensel, Martinshand, Gänserich, Silberkraut, Säukraut, Krampfkraut

Verwendung: Die kurz vor und während der Blütezeit (Mai–August) gesammelten, getrockneten Blätter und Blüten von *Potentilla anserina* L.

Vorkommen und Herkunft: Das Gänsefingerkraut kommt vor allem in den gemäßigten Gebieten der Nordhalbkugel vor, z.B. in Mitteleuropa. Zu finden ist es meist auf nährstoffreichen Wiesen (Gänseweiden), Äckern und Wegrändern. Bevorzugt wächst es auf stickstoffreichen, lehmig-tonigen Böden, aber auch auf steinigem Untergrund. Beim Gänsefingerkraut handelt es sich um eine Halblichtpflanze, die als Stickstoffzeiger gilt.
Aussehen und Merkmale: Beim Gänsefingerkraut handelt es sich um eine kriechende krautige Pflanze, die nur

10 bis 20 cm Höhe erreicht. Durch seine oberirdischen Ausläufer, die bis zu einen Meter lang werden, kann es sich sehr gut über große Flächen verbreiten. Die dunkelgrünen Grundblätter sind unterbrochen gefiedert, auf der Oberfläche spärlich und auf der Unterseite silbrig behaart. Blütezeit des Gänsefingerkrautes ist Mai bis September. Die dottergelben Blüten sind zwittrig und haben einen Durchmesser von maximal 2 cm. Bei den Früchten des Gänsefingerkrautes handelt es sich um einsamige Nüsschen.

Inhaltsstoffe: Gerbstoffe, v.a. Ellagitannine, Bitterstoffe, Schleimstoffe, Flavonoide (Quercetin, Quercitrin, ...), Cholin, Cumarine

Wirkungen: Die Inhaltsstoffe des Gänsefingerkrautes haben vor allem adstringierende, schmerzstillende und stopfende Wirkung.

Anwendungsgebiete: Unterstützende Therapie akuter unspezifischer Durchfallerkrankungen mit leichten, krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden, krampfartig schmerzende Regelblutungen, leichte Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut, Katarrhe der oberen Atemwege, äußerlich bei entzündlichen Wunden

oder Sonnenbrand.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee zwei Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Gänsefingerkraut

Sprechstunden der Bürgermeisterin



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Die Sprechstunden finden im Regelfall Montag, 10-12 Uhr, und Dienstag, 16-17.30 Uhr statt.

Hochamt

Der Schwechater Gesang- und Musikverein gestaltet die Messe am 25.12. um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob mit einer Uraufführung der „Missa Brevis“ ihres langjährigen Chorleiters, der sich dem Komponieren widmet.

Kindergarten- und Horteinschreibung

Die Kindergarten- und Hort-einschreibungen 2016/2017 finden **am Dienstag, 19. Jänner 2016 von 8 bis 17 Uhr im Rathaus Schwechat, Trauungssaal** statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern/Ob-sorgeberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitz muss in Schwechat sein)
- e-Card des Kindes
- eventuell vorhandene relevante medizinische Befunde

• Bei Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich. Für Kinder, welche ab 2017/2018 schulpflichtig sind, beginnt mit 5. September 2016 das verpflichtende Kindergartenjahr.

Ein **Tag der offenen Tür in unseren Kindergärten** findet Dienstag, 12. Jänner 2016, von 9 bis 11 Uhr statt:
Kindergarten Frauenfeld
Kindergarten Regenbogen
Kindergarten Mannswörth

Kindergarten Rannersdorf
Kindergarten Kledering
HPI Kindergarten Andreas Hofer Platz
HPI Kindergarten Brendanihof
Pfarrkindergarten Zirkelweg
Ein **Tag der offenen Tür in unseren Horten** findet am Dienstag, 12. Jänner 2016, von 15 bis 17 Uhr statt:
Hort Haus der Jugend
Hort Europa
Hort Frauenfeld
Hort Rannersdorf
Hort Mannswörth

Öffnung der Bücherei

Die Zweigstelle Mannswörth wird am 23. und 30. Dezember 2015 geschlossen. Das Team der Stadtbücherei Schwechat freut sich auch während der Weihnachtsferien über Ihren Besuch in der Wiener Straße 23a: Am 28. und 29. Dezember 2015 sowie am 4. und 5. Jänner 2016 ist die Bücherei für Sie geöffnet.

KOBV-Sprechstunden

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnerg. 7, jeden 1. Dienstag im Monat, jeweils von 9 – 10.30 Uhr. Homepage: www.kobv-wu.at E-Mail: alfred.csokai@kobv-wu.at oder csokai.alfred@tmo.at Handy: 0676/434 41 87

Gymnastik für SeniorInnen

Bei den Gymnastikkursen im Seniorenzentrum sind ab Ende Jänner noch Restplätze für Seniorinnen und Senioren frei! Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Trainerin Michaela Gutschka, welche die Kurse abhält, unter der Telefonnummer 0699/1730 65 11.

Jetzt wird gestemmt – tagsüber. Am Wochenende und am Abend habe ich meine Ruhe. Und meine Nachbarn auch.

Miteinander in **SCHWECHAT**
www.schwechat.gv.at

Dezember 2015**Donnerstag, 17. Dezember**

- Festsaal, 13 Uhr: Gemeinderats Sitzung
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 18. Dezember

- Rathaus Festsaal, 18 Uhr: Weihnachtskonzert Musikschule, Gesangsklasse MMag. Mair
- Seniorenclub Mannswörth, 14-16 Uhr: 3. Weihnachtsfeier Pensionisten Mannswörth

Samstag, 19. Dezember

- Multiversum, 10 Uhr: „Champions-League“ Judo

Montag, 21. Dezember

- Hallenbad, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Schwimmen
- VS Schwechat, 9-10 Uhr: Christkindlwerkstatt
- Theater Forum, 16 Uhr: Weihnachtliches Theater für Kinder „Wer schmückt den Tannenbaum“

Sonntag, 20. Dezember

- Theater Forum, 16 Uhr: Weihnachtliches Theater für Kinder „Wer schmückt den

Tannenbaum“

- Pfarrkirche Mannswörth, 15 Uhr: Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth

Mittwoch, 23. Dezember

- Theater Forum, 17 Uhr: Weihnachtliches Theater für Kinder „Wer schmückt den Tannenbaum“

Donnerstag, 24. Dezember

- Theater Forum, 10:30 Uhr und 15 Uhr: Weihnachtliches Theater für Kinder „Wer schmückt den Tannenbaum“
- Festwiese Rannsdorf: Circus Belly (bis 10. Jänner)

Jänner 2016**Samstag, 2. Jänner**

- Pfarre Rannersdorf, 8-12 Uhr: Kellerflohmarkt

Donnerstag, 7. Jänner 2016

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

Dienstag, 12. Jänner

- Festsaal, 18 Uhr: Präsentation Wohnprojekt Wallhof
- Theater Forum, 9 und 10.30 Uhr: Tastenzauber, Klavier-Hits für Kinder

Mittwoch, 13. Jänner

- Theater Forum, 10:30 Uhr: Tastenzauber, Klavier-Hits für Kinder

Donnerstag, 14. Jänner

- Stadtbücherei Schwechat, 19 Uhr: Vortrag „Wann wird der erste Mensch seinen Fußabdruck auf dem Mars hinterlassen?“

- Theater Forum, 9 und 10.30 Uhr: Tastenzauber, Klavier-Hits für Kinder
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 16. Jänner

- Multiversum, 20 Uhr: Ball der Wirtschaft
- Mannswörtherstr. 59-61, 18 Uhr: Klubmeisterschaft des SVS OMV Gewichtheben

Dienstag, 19. Jänner

- Multiversum, 20 Uhr: Neujahrskonzert mit dem NÖ Tonkünstlerorchester

Mittwoch, 20. Jänner

- Theater Forum, 20 Uhr: Eröffnung des Schwechat Sati-refestivals 2016: Tilman Birr

Donnerstag, 21. Jänner

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Reinhard Nowak: Das Wunder Mann

Freitag, 22. Jänner

- Theater Forum, 20 Uhr: Martin Kosch: Wann ist ein Mann kein Mann?

Sonntag, 24. Jänner

- Theater Forum, 20 Uhr: Alfred Aigelsreiter: Rückschaudern 2015

Dienstag, 26. Jänner

- VS Schwechat, 8.30-11.30 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Volleyball
- Theater Forum, 20 Uhr: Gebrüder Moped: Tellerrandtempo

Mittwoch, 27. Jänner

- Theater Forum, 20 Uhr: Gebrüder Moped: Tellerrandtempo

Donnerstag, 28. Jänner

- VS Schwechat, 8:30-11:30 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Volleyball
- Theater Forum, 20 Uhr: Gebrüder Moped: Tellerrandtempo
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 29. Jänner

- Theater Forum, 20 Uhr: Gebrüder Moped: Tellerrandtempo

Februar 2016**Samstag, 6. Februar**

- Pfarre Rannersdorf, 8-12 Uhr: Kellerflohmarkt

Dienstag, 9. Februar

- Felmayer Scheune, 18 Uhr: Gschnas der SPÖ
- Theater Forum, 20 Uhr: Brennesseln: Gescheit gescheitert

Donnerstag, 11. Februar

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Thomas Maurer: Der Tolerator

Freitag, 12. Februar

- Multiversum, 20 Uhr: Wiener Wahnsinn
- Theater Forum, 20 Uhr: Tanja Ghetta: Höhenrausch

Samstag, 13. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Pepi Hopf: Anonymer Optimist

Dienstag, 16. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Werner Koczwarra: Einer flog übers Ordnungsamt

Mittwoch, 17. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Werner Koczwarra: Einer flog übers Ordnungsamt

Donnerstag, 18. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Werner Koczwarra: Einer flog übers Ordnungsamt
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 19. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Werner Koczwarra: Einer flog übers Ordnungsamt

Samstag, 20. Februar

- Multiversum, 20 Uhr: Gymnasium Ball
- Theater Forum, 20 Uhr: Werner Brix: Lust

Mittwoch, 24. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Hosea Ratschiller: Doppellenen

Donnerstag, 25. Februar

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Severin Groebner: Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat

Freitag, 26. Februar

- Theater Forum, 20 Uhr: Severin Groebner: Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat

VHS-Vortrag

Wann wird der erste Mensch seinen Fußabdruck auf dem Mars hinterlassen? Vortrag von Mag. rer. nat. Johannes J. Leitner, CMC mit anschließender Diskussion. – Es soll nur mehr eine Frage der Zeit sein, bis der erste Mensch einen anderen Planeten besuchen wird. Dennoch wird die Diskussion geführt, ob nicht auch Sonden Untersuchungen einfacher und vor allem billiger durchführen könnten.

Termin: Donnerstag, 14. Jänner 2016, 19 Uhr

Ort: Stadtbücherei Schwechat

Kosten: EUR 5,-

Anmeldung: 01/707 41 31

Gymnasium-Ball

Unter dem Motto „Schneeball – Keep it frozen“ stellen sich die Schüler der 7. Klassen des BG/BRG-Schwechat dieses Jahr erneut der Herausforderung, eine unvergessliche Ballnacht zu gestalten und freuen sich auf viele Besucher. Der Schulball wird am 20. Februar 2016 im Multiversum veranstaltet, doch schon jetzt zeigen die Vorbereitungen verheißungsvolle Ergebnisse. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 25. Jänner 2016 im Multiversum, 1 Euro pro Eintrittskarte wird an die Umweltschutzorganisation Global 2000 gespendet.

VHS-Folder

Am 14. Jänner 2016 findet die letzte Einzelveranstaltung (siehe oben) im 1. Semester des VHS-Jahres 2015/16 statt.

Gut eine Woche später werden die Folder des Sommersemesters 2016 in der Stadtbücherei Schwechat und beim Bürgerservice im Rathaus auf-

liegen. Neben Sprach- und Bewegungskursen werden ein Fotogrundkurs und ein Themenabend rund um den Hund mit dem Titel „Kommunikation & Körpersprache“ geleitet von Mag. (FH) Lenka Schlager, Martin Rütter s D.O.G.S. das Programm abrunden.

Steigerung im Finish

Für den SV Schwechat gab es im letzten Drittel der Herbstsaison einen Lichtblick, der für das Frühjahr zu Hoffnungen Anlass gibt.

Zunächst gab es gegen Amstetten eine 3:2-Auswärtsniederlage, wobei die Schwechater nach der Pause sogar 1:0 in Führung gingen. Die

Woche darauf hatte man Neusiedl zu Gast und konnte sich mit einem 4:0 deutlich vom (unteren) Tabellennachbarn abheben. Dann fuhr man in die Südstadt, wo die Admirale Amateure warteten. Dort gingen die Gastgeber in Führung ehe Manuel Szupper in der 90. Minute den verdienten Ausgleichstreffer erzielte.

In der Woche darauf hatten die Schwechater mit den Amateuren von Austria den erwarteten schweren Gegner, gingen aber mit 1:0 in Führung. Ein Doppelschlag der Austria in der 35. und 38. Minute brachte noch vor der Pause das 1:2. Dann aber machten Leotrim Saliji und Kristijan Babic alles klar für Schwechat. Das letzte Spiel wurde zu Hause gegen Tabellenführer Horn absolviert, die Partie endete erwartungsge-

Schwechat und Mannswörth dürfen auf Frühjahrs-Durchgang hoffen

mäß mit einem 1:3-Sieg der Gäste.

Das ergab den 13. Tabellenplatz, wobei die Abstände nach oben gering sind – Schwechat darf noch hoffen!

Achtelfinale im Toto-Cup

Die Mannswörther grundeln ebenfalls am Tabellenende herum, sechs Punkte aus den letzten sechs Spielen ergaben in der Herbsttabelle den 14. Platz – nur zwei Punkte vom Tabellenletzten Technopool Admira getrennt.

Einen erfreulichen Saisonabschluss gab es für die Mannswörther trotzdem: In Kapellerfeld gab es gegen die Hausherren, die in der Oberliga B agieren, einen verdienten Sieg. Damit steht man im Achtel-Finale des Wiener Toto-Cups! ■



Die Sportvereinigung Schwechat kann in der Winterpause bereits den ersten Neuzugang verzeichnen. Stürmer Mirza Sejmenovic vom SV Wimpasing spielt im Frühjahr nun für die SV Schwechat. Den ersten Kontakt zur Mannschaft hatte Mirza bereits bei den Hallentrainings und Turnieren, ehe die Vorbereitung für die Ostliga-Frühjahrsaison im Jänner startet.



Mag. Michaela Votruba
Klarheit gewinnen
Business Coaching |
Stimmanalyse



Mit Business Coaching gewinnen Sie Klarheit in einer ungelösten beruflichen Situation.

Mit einer Stimmfrequenzanalyse erlangen Sie Klarheit über Ihre Stärken, Schwächen und Potenziale.

Nutzen Sie Ihre Chance: Erkennen. Handeln. Profitieren!

www.voiceandmind.at

Erfolg beim Triathlon in Porec

Der Schwechater Franz Frühauf startete zum Saisonabschluss beim Internationalen Porec Triathlon in Kroatien. Zu bewältigen waren die Distanzen von zwei Kilometer Schwimmen, 94 Kilometer Radfahren mit eintausend Höhenmetern und 20 km Laufen.

Er erreichte nach 5:16 Std das Ziel und wurde 3. in seiner Altersklasse. ■



■ Franz Frühauf



Planung · Ausschreibung · Vergabe · Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination · Energieausweise · Prüfpickerl fürs Haus (ÖNORM ON B 1300)

Ihr Baumeister mit **KOMPETENZ** durch **ERFAHRUNG!**

Schullauf

Hervorragende Leistungen der Schwechater SchülerInnen gab es beim *Nestlé*-Schullauf am 8. Oktober im Sportzentrum. Mehr als 500 Kinder aus Volksschulen, Neuen Mittelschulen und Gymnasien aus ganz Niederösterreich waren am Start. Leichtathletik-As Andreas Vojta eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit Sportstadtrat Christian Habisohn und führte auch die Siegerehrungen durch.



Der *Nestlé*-Schullauf

Tanzsport vom Allerfeinsten

Vom 20. bis 22. November haben sich im Schwechater Multiversum rund 2.000 Paare aus 51 Nationen in 21 Bewerben in sportlichen Höchstleistungen. Erstmals konnten im Rahmen der Austrian Open Championships zwei Weltmeisterschaften durchgeführt werden.

Die neuen Weltmeister Latein kommen mit Gabriele Goffredo und Anna Matus aus Moldawien. Für Österreichische Weltmeister sorgten Vadim Garbuzov und Kathrin Menzinger im Bewerb Showdance Standard.

Speziell am Samstag waren die beiden Hallen restlos ausverkauft. Dass dieses Veranstaltungshighlight bereits zum dritten Mal in Schwechat ausgetragen wurde, dafür hat Regierungsrat Ernst Viehberger gesorgt, der die

es Tanzsportereignis durch geschickte Verhandlungen von der Wiener Stadthalle weg in das Multiversum gebracht hat.

Regierungsrat Viehberger: „Unser Bestreben, das Multi-

Zwei Weltmeisterschaften in Schwechat

versum Schwechat zum Zentrum des internationalen Tanzsports zu machen, ist gelungen und wurde auch vom Präsidenten des Weltverbandes Carlos Freitag öffentlich so ausgesprochen.“ ■



Reg.Rat Ernst Viehberger, Sieger Showdance Standard Kathrin Menzinger, Vadim Garbuzov, Tanzschulbesitzerin Christina Blaha, die ebenfalls mitgewirkt hat, dass die Austrian Championships in Schwechat ausgetragen werden.

Bewege mehr – Starte deine Karriere in der OMV!

Du hast Interesse an Technik und Naturwissenschaft und verfügst über eine hohe Lernbereitschaft sowie mathematisches Verständnis?
Dann bewirb Dich für die Ausbildung zu

- Chemieverfahrenstechnik (w/m)
- Elektro- und Prozessleittechnik (w/m)
- Elektro- und Metalltechnik (w/m)

Du hast kaufmännisches Interesse und bist ein Organisationstalent?
Dann bewirb Dich bei uns für eine Lehre zur/-m

Industriekaufrau/-mann

Dank einem der besten Kollektivverträge Österreichs bieten wir dir eine Lehrlingsentschädigung von € 726,99 brutto pro Monat im ersten Lehrjahr.

Bewirb dich jetzt: www.omv.at/lehre

Blieb up2date, scanne den QR Code & abonniere unseren OMV Lehre Channel auf WhatsApp

Mehr bewegen. Mehr Zukunft. **OMV**

WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

IMMER IN DER NÄHE VON WIENERGIEBÜNDELN: IHR WIEN ENERGIE-SERVICEZENTRUM.

Wien Energie-Servicezentrum Schwechat
Sendnergasse 13 – 15
2320 Schwechat
Telefon: (01) 707 6101-0
Fax: (01) 707 6101-49599
info@wienenergie.at
www.wienenergie.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 08:00–15:00 Uhr

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.



NÄCHSTER HALT: ABENTEUER. BITTE ALLE EINSTEIGEN.

Im neuen Volvo V60 Cross Country werden Sie die Welt anders wahrnehmen. Wortwörtlich. Durch die erhöhte Bodenfreiheit genießen Sie einen besseren Überblick über jedes Terrain. Aber egal ob Bergweg oder Prachtstraße, dank des dynamisch-sportlichen Designs und des exklusiven Interieurs machen Sie in jedem Gelände eine gute Figur.

DER NEUE VOLVO V60 CROSS COUNTRY.
MADE BY SWEDEN.



VOLVOCARS.AT

Kraftstoffverbrauch 4,2–8,5 l/100 km; CO₂-Emission: 111–198 g/km. Stand: August 2015. Symbolfotos.

Autohaus Baumgartner

2325 Himberg, Gutenhoferstraße 16, Tel.: 02235/86 250, office@autohaus-baumgartner.at, www.autohaus-baumgartner.at